

Landwirtschaftskammer zeichnet Arbeitnehmer aus dem Agrarbereich aus

Ehrung – mehr als Lohn und Lob

Wertschätzung ist ein zentrales Bedürfnis der Menschen. Sie wirkt motivierend und ist verbunden mit Respekt und Anerkennung. Sie ist mehr als ein schnelles Lob oder eine Belohnung. Echte Wertschätzung zielt nicht nur auf die Leistung der Mitarbeiter ab, sondern sieht die Menschen mit all ihren Facetten, Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit. Im vergangenen Jahr nutzten 13 Betriebe die Möglichkeit, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Ehrung der Landwirtschaftskammer ihren Dank und ihre Wertschätzung auszusprechen.

Insgesamt erhielten 16 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine Ehrenurkunde aus den Händen der Repräsentanten der Landwirtschaftskammer. Ausgezeichnet wurden sie für 25- und 40-jährige Betriebs- oder Berufszugehörigkeit und für außerordentliche Leistungen.

Die Ehrung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch die Landwirtschaftskammer für 25-, 40- oder 50-jährige Tätigkeit im Agrarbereich hat lange Tradition. Geehrt werden können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ständig hauptberuflich und sozialversicherungspflichtig in Betrieben der



Land- und Forstwirtschaft, des Gartenbaus, der Binnen- und Küstentischerei und bei Betriebshilfsdiensten beschäftigt sind. Mitarbeiter landwirtschaftlicher Lohnunternehmen können geehrt werden, wenn deren Tätigkeitsbereich überwiegend in die Landwirtschaft fällt. Die Beschäftigungszeit muss nicht bei einem Betrieb allein, sondern kann auch in mehreren Betrieben abgeleistet worden sein. Die Ehrung erfolgt durch die Überreichung einer Ehrenurkunde und einer Geldprämie, diese Aufgabe übernimmt der zuständige Repräsentant der Landwirtschaftskammer.

Außerdem können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für außerordentliche Leistungen von der Landwirtschaftskammer ausgezeichnet werden. Beispiele hierfür sind hervorragendes Engagement für den Betrieb, Entwicklung technischer oder organisatorischer Problemlösungen, außergewöhnliche

berufliche Weiterentwicklung und Weiterbildung oder besondere soziale Verantwortung.

Nähere Informationen und Antragsunterlagen für die Ehrung agrarischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten Interessier-

te im Internet unter lksh.de Beratung > Arbeitnehmerberatung > Ehrungen oder beim Fachbereich Arbeitnehmerberatung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

Jane Kröger
Landwirtschaftskammer

Tabelle: Arbeitnehmerehrungen im Agrarbereich 2020

Mitarbeiter/Mitarbeiterin	Betrieb
40 Jahre	
Brügge, Birgit	W. Kordes' Söhne Rosenschulen GmbH & Co. KG, Sparrieshoop
Eidmann, Achim	K. L. Bredfeldt, Kossau
Jahn, Thomas	W. Kordes' Söhne Rosenschulen GmbH & Co. KG, Sparrieshoop
Peetz, Ulrich	Unternehmensgruppe Lars Brunk, Galmsbüll
Plehn, Olaf	Gebrüder Kühnen OHG, Wedel
Schaumann, Sönke	Rinderzucht Schleswig-Holstein eG, Neumünster
25 Jahre	
da Silva, Rui Machado	Rudolf Schrader GmbH & Co. Baumschulen, Kölln-Reisiek
Horn, Daniel	Dietrich Maak, Gut Hasenthal, Geesthacht
Kesler, Nadesha	W. Kordes' Söhne Rosenschulen GmbH & Co. KG, Sparrieshoop
Krohn, Jan Werner	Steffen Baumschulen, Rellingen
Loehrer, Karsten	Nord-Agrar GbR, Holtsee
Nagel, Sönke	Johann Christophersen, Bornhöved
Paasch, Norbert	Jochen Flessner, Dersau
Semmelhack, Simon	Steffen Baumschulen, Rellingen
außerordentliche Leistung	
Jürgensen, Stephan	Sören Naeve, Borgstedt
Stark, Kai	Volker und Stefan Beckmann GbR, Seegalendorf

Stand der Kultur: Getreide

Regen kam rechtzeitig



Auch die Sommerungen, wie hier dieser Haferbestand, haben sich dank ausreichender Niederschläge zuletzt gut entwickelt. Foto: Manja Landschreiber

Im Gegensatz zu den zwei vergangenen Jahren sind ab April bis jetzt regelmäßig Niederschläge gefallen. Die Oberböden sind mittlerweile gut durchfeuchtet. Jahreszeitbedingt werden mit einem Temperaturanstieg auch die Bodentemperaturen weiter ansteigen. Somit ist mit einer hohen Nachmineralisierung, abhängig von Bodenpunkten, Fruchtfolge und langjähriger organischer Düngung zu rechnen. Diese Punkte sind beim Wachstumsreglereinsatz zu bedenken. Die Wintergetreidebestände präsentieren sich sehr unterschiedlich in ihrer Entwicklung. Sortenunterschiede werden jetzt gut sichtbar. Die Preise erreichten zuletzt Rekordhöhen.

Manja Landschreiber
Landwirtschaftskammer

Wohin mit Pflanzenschutzmittelkanistern?

Aktion Pamira startet am 31. Mai

Die Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittelpackungen Pamira startet in Schleswig-Holstein am 31. Mai. Entsprechende Infos zu Abgabestellen finden sich hier: pamira.de/nc/sammelstel

len/sammelstellen-bundesland/sammelstellen-bundesland-ergebnis/poi/land/schleswig-holstein/1/showPois/poi.html

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer



Auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer halten wir bezüglich der zugelassenen Mitteln stets aktuelle Infos für die entsprechenden Kulturen bereit. Nach der Behandlung sollten leere Kanister ordnungsgemäß über Pamira entsorgt werden. Foto: Landwirtschaftskammer



Gerade in diesem Jahr zeigt sich wieder, wie wichtig Verfrühungsfolien für den Spargelanbau in Schleswig-Holstein sind. Für Flächen ohne „Minitunnel“ hat die Ernte erst Ende April, Anfang Mai begonnen.

Spargelsaison: Haupternte ist gestartet

Mengen überschaubar, aber wachsend

Seit Ende April haben nun alle Betriebe in Schleswig-Holstein mit ihrer Spargelernte begonnen. Auch auf den Feldern der nördlichsten Spargelbauern bei Flensburg und Husum und den Flächen der Anbauer ohne Verfrühung wird jetzt das „königliche Gemüse“ geerntet. Durch die weiterhin verhältnismäßig niedrigen Temperaturen nimmt die Spargelernte in Schleswig-Holstein allerdings nur langsam Fahrt auf.

Wurden bisher nur Flächen mit Verfrühungssystemen wie Minitunneln beerntet, starten jetzt auch die Flächen mit der einfachen schwarzen Abdeckung. Bei steigenden Temperaturen ist ein größeres Angebot zu erwarten. Die gute Nachricht für Verbraucher: Die Preise sinken leicht. Alles in allem kann der Spargel noch ein wenig mehr Wärme und Sonne vertragen, um richtig ins Wachstum zu kommen. Für die Erzeuger bleiben die Herausforderungen in Bezug auf die Hygienemaßnahmen. Bisher wurden sie von den Spar-

gelbetrieben gut bewältigt. Auch stehen bisher gerade genug Mitarbeiter für die Ernte der Flächen zur Verfügung. Daher blicken die Anbauer weiterhin verhalten optimistisch auf die jetzt anstehenden

wichtigen Verkaufstage zu Pfingsten und den weiteren Verlauf der Hauptsaison.

In Schleswig-Holstein bauen etwa 50 Betriebe auf einer Fläche von zirka 500 ha Spargel an (im Er-

trag zirka 400 ha). Über 90 % des schleswig-holsteinischen Spargels werden direkt vermarktet, das heißt der frisch gestochene Spargel kann direkt ab Hof, in Hofläden, an Straßenständen oder auf dem Wochenmarkt gekauft werden. Auch wenn der Spargelanbau sich schwerpunktmäßig auf die Region um Hamburg, den klimatisch begünstigten Landesteil zwischen Lübeck und Lauenburg sowie den Raum Neumünster konzentriert, kann man während der Saison in allen Regionen Schleswig-Holsteins frischen Spargel direkt vom Erzeuger erwerben.

Über die besten Einkaufsmöglichkeiten entlang der Spargelstraße informiert die Broschüre „Spargelstraße Schleswig-Holstein“ der Landwirtschaftskammer unter lksh.de/verbraucher/einkaufen-auf-dem-bauernhof/spargelstrasse/ und des Arbeitskreises Spargel. Sie ist ein praktischer Wegweiser hin zum passenden Spargelbetrieb in der Nähe.

Thomas Hanf
Landwirtschaftskammer



Die Spargelernte in Schleswig-Holstein geht jetzt in die Haupterntezeit. Durch die kühle Witterung bleiben die Erntemengen aber weiterhin überschaubar. Fotos: Thomas Hanf